

Füllinsdorf, 10.10.24

Störungen bei Hubertusmessen

Liebe Jagdhornbläserinnen, liebe Jagdhornbläser

Im letzten Jahr haben Anti-Jagd-Aktivistinnen und Aktivisten von HUNT WATCH (u.a.) verschiedene Jagden im Baselbiet gestört und versucht zu verhindern. Es ist bekannt, dass sie in diesem Jahr die Gemeinden aktiv angehen und nach den geplanten Jagddaten anfragen. Inzwischen sind sie noch einen Schritt weiter und stören Hubertusmessen (siehe Screenshots unten).

Es ist traurig und bedenklich, dass der Hass bzw. das Unvermögen dieser Menschen, etwas zu akzeptieren, das nicht ihrer Wertvorstellung entspricht, so weit geht, dass sie die intensive Arbeit der Jagdhornbläser/innen torpedieren und eine Kultur niedermachen, an der sich auch viele nicht-Jäger/innen erfreuen. Es ist deshalb enorm wichtig, dass ihnen möglichst keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

In diesem Schreiben, das in Absprache mit Jagd Schweiz erstellt wurde, möchte ich euch untenstehend auf Verhaltensweisen aufmerksam machen, die helfen, dass wir die Hubertusmessen weiterhin in Ruhe durchführen können.

Lassen wir uns nicht provozieren und nicht stören und üben wir unsere Leidenschaft weiterhin mit Freude aus!

Mit Hörnerklang



Thekla Homberger
Präsidentin Jagdhornbläser Schweiz

Verhalten:

- Proaktiv die Kirchengemeinde informieren, damit sie ggf. die Polizei informieren können. Die Sichtbarkeit einer Uniform reicht oft schon für eine Deeskalation. *
- Den/die Gottesdienstleiter/in bitten, darauf hinzuweisen, dass keine Fotos/Filme gemacht werden dürfen.
- Falls man von Aktivist/innen fotografiert wird, kann man sie höflich darauf hinweisen, dass sie das Foto löschen sollen. Falls sie das nicht machen, kann Anzeige erstattet werden.
- **Ruhe bewahren, sich auf keinen Fall provozieren lassen.** Die Aktivist/innen wollen gesehen und gehört werden. Ignoriert man sie, erreichen sie ihr Ziel nicht.
- Diskussionen mit militanten Jagdgegnern haben (in der Regel) keinen Sinn.
- Tatbeweise sichern (beste Hilfsmittel: Photoapparat, Handy)
- Falls die Hubertusmesse in der Kirche gestört wird, kann Anzeige erstattet werden.

HUNT WATCH - Stop Hunting

Intro

Seite · Guter Zweck

Von 84 % empfohlen (15 Bewertungen)

Fotos

[Alle Fotos ansehen](#)



Informationen zu Daten für Seiten-Insights · Privatsphäre · Nutzungsbedingungen · Werbung · Werbepräferenzen · Cookies · Mehr · Meta © 2024

HUNT WATCH - Stop Hunting

9 Min. ·

++TÖTEN STOPPEN- unser heutiger Protest gegen die Hubertus-Messe in der Kirche St.Theresia++

Vor der Hubertus-Messe in der Römisch-katholischen Kirch St. Theresia in CH-Allschwil BL konnten wir ein weiteres Mal ein deutliches Zeichen gegen die grausame Jagd setzen. Der Gemeindepräsident gab uns sein Einverständnis für diese wichtige Aktion, was wir sehr schätzten. Die Kirche darf nicht länger ein Ort sein, an dem Gewalttaten gegen Tiere verherrlicht und als normal angesehen werden. Wir werden weiter gegen Hubertus-Messen kämpfen, bis diese aus dem Kirchenprogramm verschwinden. Erzkürnte Jäger versuchten heute einem Mitglied von Hunt Watch zu verbieten, die Messe zu dokumentieren. Sehr zu ihrem Ärgernis attestierte uns der Pfarrer unser Recht für die bejagten Tiere einzustehen.

Als skurril und lebensverachtend empfanden wir die Zurschaustellung eines getöteten Tieres bzw. dessen sterblicher Überreste am kirchlichen Altar.



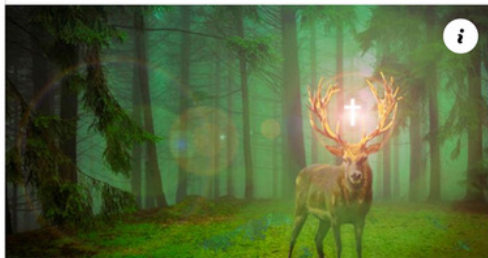
HUNT WATCH - Stop Hunting

1 Tg. ·

IG Wild beim Wild · Folgen

1 Tg. ·

Töten mit kirchlichem Segen: Am 27. Oktober, findet um 09.30 Uhr eine Hubertusmesse mit den Diana Jagdhornisten Burgdorf in der Kirche Sonnenfeld statt. Die IG Wild beim Wild kritisiert die Veranstaltung und die Verantwortlichen scharf.



wildbeimwild.com

Hubertusmesse in der Kirche Burgdorf: IG Wild beim Wild kritisiert kirchlichen Segen für Hob...

Gefällt mir · Kommentieren · Senden · Teilen

62

6 Mal geteilt